



Bankschließfach: Schon ab 20 Euro Jahresmiete Gold und Dokumente lagern

Bankschließfach: Schon ab 20 Euro Jahresmiete Gold und Dokumente lagern
Bankschließfächer sind schon ab 20 Euro Jahresmiete zu haben, wie eine Untersuchung der Stiftung Warentest für die März-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest ergibt. Bei 9 von 38 Banken, die Schließfächer vermieten, ist der Inhalt allerdings nicht versichert. Kunden sollten sich deshalb genau informieren und bei Bedarf eine Versicherung abschließen, die dann nicht nur bei Raub, sondern auch bei Schäden durch Feuer oder Leitungswasser haftet. In manchen Fällen sind Wertsachen im Schließfach auch über die Hausratversicherung geschützt.
Einige große Banken wie die Postbank, die Norisbank oder die Targobank vermieten wie weitere 14 Kreditinstitute gar keine Schließfächer. Ihre Kunden müssen auf Banken ausweichen, die auch an diejenigen vermieten, die bisher keine anderen Verträge mit der Bank haben. Das kostet bei acht Banken im Test nichts extra. Bei weiteren sieben Banken wird für Nichtkunden ein Aufschlag fällig. Die meisten Banken vermieten ein Bankschließfach nur an eigene Kunden.
Die Banken haben Schließfächer in verschiedenen Größen: In das kleinste Fach passt ein schmaler Aktenordner, im größten wäre Platz für eine Waschmaschine. Größe und Miete können sich von Filiale zu Filiale unterscheiden. Ein kleines Schließfach, kostet zwischen 20 und 75 Euro im Jahr. Für ein großes Fach, in das mindestens ein Koffer passt, können schon mal 400 Euro im Jahr fällig werden.
Der ausführliche Test Bankschließfächer erscheint in der März-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest (ab 18.02.2015 am Kiosk) und ist bereits unter www.test.de/bankschliesfach abrufbar.
Stiftung Warentest
Lützowplatz 11-13
10785 Berlin
Telefon: (030) 26 31-0
Telefax: (030) 26 31-27 27
Mail: email@stiftung-warentest.de
URL: <http://www.test.de>

Pressekontakt

Stiftung Warentest

10785 Berlin

test.de
email@stiftung-warentest.de

Firmenkontakt

Stiftung Warentest

10785 Berlin

test.de
email@stiftung-warentest.de

Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um dem Verbraucher durch die vergleichenden Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten. Wir kaufen ? anonym im Handel, nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch. Wir testen ? mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben. Wir bewerten ? von ?sehr gut" bis ?mangelhaft", ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse. Wir veröffentlichen ? anzeigenfrei in unseren Zeitschriften test und Finanztest und im Internet unter www.test.de. Die Testarbeit einmal nachgerechnet: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Warentest in mehr als 5.000 Tests etwa 100.000 Produkte geprüft. Dazu kommen mehr als 2.000 Dienstleistungstests. Die Ergebnisse werden jedes Jahr in rund 8,4 Millionen Heften veröffentlicht. Hier die wichtigsten Zahlen und Fakten des Jahres 2012.